

Datum: 11.08.2011  
Tel. 233 – 92626  
Fax (089) 233 989 92626  
Frau Baier  
AZ: 0262.0- 3- 0030

Direktorium  
HA II/BA

**Entscheidung über die  
Gewährung eines Zuschusses aus  
Budgetmitteln des Bezirksausschusses 3  
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007**

AntragstellerIn:  
LILALU e.V.  
vertreten durch Herrn  
Willi Wermelt  
Leonrodstraße 10  
80634 München

für die Maßnahme: Workshopplätze für 20 bedürftige Kinder vom 29.08. - 04.09.2011 am  
Marsplatz 8

**Beschluss des Bezirksausschusses des 3. Stadtbezirkes vom 09.08.2011**

Öffentliche Sitzung  
Sitzungsvorlagen Nr.: 08- 14 / V 07259

**I. Sachverhalt**

Der beiliegende Antrag vom 02.05.2011 , hier eingegangen am 03.05.2011 , wurde vom Direktorium auf die formelle Richtigkeit geprüft. Diese Prüfung umfasst ausschließlich die in den Richtlinien enthaltenen Vorgaben für die Gewährung einer Zuwendung aus dem Budget der Bezirksausschüsse.

Die Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget für Bezirksausschüsse entsprechend den Richtlinien liegen

vor  nicht vor.

Es wird ein Zuschuss in Höhe von EURO 3.750,00 beantragt.  
Nach den Zuschussrichtlinien kann ein Zuschuss

in beantragter Höhe  
 nur in Höhe von € 3.100,00  
 nicht  
gewährt werden.

Hinweis:

Der offizielle Kaufpreis für eine Karte im freien Verkauf beträgt 155,00 €. LILALU e.V. berechnet für Workshopplätze , die vom BA bezuschusst werden, jedoch 250,00 €, übernimmt hiervon einen 25 %igen Eigenanteil von 62,50 €. Der beantragte Zuschuss pro Workshopplatz beträgt somit 187,50 €. Die Differenz von 32,50 € pro Platz wird von LILALU als Subvention des Bezirksausschusses angesehen.  
Das Direktorium sieht jedoch lediglich einen Kostenansatz von 155,00 €, entsprechend dem Preis im freien Verkauf als zuschussfähig an. Einzelheiten können dem beigefügten Schriftverkehr entnommen werden. Es muss sichergestellt werden, dass nur finanziell bedürftige Kinder aus dem Stadtbezirk Karten erhalten.

Auf der Kostenstelle 103000 03 stehen am 28.06.2011 EURO 39.762,48 zur Verfügung.

Die Mittel für den beantragten Zuschuss wären somit

vorhanden

nicht vorhanden.

vorhanden, aber für die nächste Bezirksausschuss-  
sitzung liegen weitere Zuschussanträge vor,  
die die zur Verfügung stehende Summe über-  
schreiten.

**II. An den/die Vorsitzende/n  
des Bezirksausschusses 3  
Hr./Fr. Oskar Holl**

---

Behr

### III. Beschluss

- Der Bezirksausschuss gewährt einen Zuschuss in beantragter Höhe von € 3.750,00 € für den Verein/Organisation LILALU e.V.
- Der Bezirksausschuss gewährt einen Zuschuss in Höhe von € \_\_\_\_\_ (bei Kürzung gegenüber dem Antrag), für den Verein/Organisation \_\_\_\_\_

Gründe:

- Im Hinblick auf die Zielsetzung des Bezirksausschusses, mit den vorhandenen Budgetmitteln möglichst viele Aktivitäten zu fördern, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.
- Im Hinblick auf das Bestreben des BA, die Ausgaben gleichmäßig auf das Haushaltsjahr zu verteilen, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.
- Sonstiges: Der BA 3 möchte 20 Kindern aus sozial bedürftigen, in der Maxvorstadt lebenden Familien die Teilnahme an den Workshops ermöglichen, ohne dass LILALU dafür über den Eigenanteil von 1.250,00 € hinaus Spendenmittel aus anderen Quellen einsetzen und deswegen Abstriche am Festivalprogramm vornehmen muss. Der BA geht davon aus, dass sowohl der Wohnsitz der Kinder im Stadtbezirk 3 als auch die Bedürftigkeit der Familien (Bezug von Hartz IV, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz o.ä.) durch LILALU nachgeprüft und bei der Abrechnung der Budgetmittel nachgewiesen werden. Da die Ferien bereits begonnen haben, ist eine Auswahl der Kinder durch soziale Dienste und Einrichtungen nicht mehr möglich.
- Der Bezirksausschuss lehnt die Gewährung eines Zuschusses für den Verein/Organisation \_\_\_\_\_ ab.

Gründe:

- Der Bezirksausschuss hat sich für das Haushaltsjahr schwerpunktmäßig für die Förderung von \_\_\_\_\_ entschieden. Die Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, fällt nicht in diesen Bereich.
- Dem BA liegen mehr Zuschussanträge vor als aus dem Budget gefördert werden können. Er muss daher Prioritäten setzen/eine Reihung nach Antragseingang vornehmen.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

Der BA wünscht einen Kurzbericht des Antragstellers nach Durchführung der Veranstaltung/Maßnahme:

mündlich  schriftlich  gar nicht, weil \_\_\_\_\_

Kopie des Verwendungsnachweises gewünscht

Beschluss des BA in der Sitzung am: 09.08.2011

einstimmig  mehrheitlich

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes BA 3

Der Vorsitzende

*Dr. Oskar Goll*

Dr. Oskar Holl \_\_\_\_\_  
Sitzungsleiter

**IV. Wv. Direktorium HA II- BA**